



Der Nationalfeiertag der Ungarn - in Siebenbürgen

Ein heller Märztag
Monika Minder

Ein heller Märztag
Vögel fröhlich singen
Wie weit die Lust
wohl reichen mag
Wenn Blumen
aus der Erde dringen.

Zärtliche Gedanken
fliegen
Zu den Schmetterlingen,
die leise
Sich im Himmel
wiegen
Und eifrig
über Blumen kreisen.

Du lila lila
Lockerin,
treibst mir
den Frühling
in den Sinn.

M.B. Hermann



Märzentage
Monika Minder

Wie warm die
Märzentage
Aufgerührt vom ersten
lauen Wind
Lust auf Leben, ohne
Frage
Singt das Frühlingskind.

Dasein unter
Himmelsblau
Luft und Licht
Durchstossen den Traum
Von einer neuen Sicht.

Der 15. März ist zu einem Symbol für die Freiheitsliebe und den Freiheitswillen unserer Nation geworden. 1927 wurde er erstmals offiziell zum Nationalfeiertag erklärt. An diesem Tag feiern wir den Beginn des ungarischen Unabhängigkeitskrieges 1848/49.

Am 15. März haben die Mitglieder des Pilvax-Kreises unter der Leitung von Sándor Petőfi, Mór Jókai und Pál Vasvári beschlossen, die Pressefreiheit selbst in Anspruch zu nehmen. Nur wenige von ihnen sind in die Druckerei von Lajos Landerer und Gusztáv Heckenast gegangen, wo sie die Möglichkeit hatten, ohne Zensur, die 12 Punkte von József Irinyi und Petőfis inspirierendes Gedicht, das Nationallied, ausdrucken zu lassen. Am Nachmittag wurde zu einer Großkundgebung vor dem Nationalmuseum aufgerufen, zu der sich bereits Zehntausende von Menschen eingefunden hatten. Hier wurden die 12 Punkte vorgelesen und Petőfi hat ebenfalls sein Gedicht vorgetragen. Anschließend sind sie zum Schloss marschiert, um ihre Forderungen vor dem Rat der Gouverneure durchzusetzen. Dies war ein voller Erfolg und die Revolution wurde ohne Blutvergießen gewonnen. Auch Mihály Táncsics wurde auf dem Druck der versammelten Menge freigelassen.

Am 15. März stecken sich alle Teilnehmer des Gedenkens Kokarden an die Kleidung. Die Kokárda ist ein kreisförmiges Abzeichen in den Landesfarben mit gekräuseltem Rand, das ursprünglich an einem Hut oder einer Mütze, vielleicht auch im Haar von Frauen, befestigt war. Aus der Zeit der französischen

Revolutionen des 18. und 19. Jahrhunderts

verbreitete sie sich von Frankreich aus in ganz

Europa und Amerika. Die ungarische Kokarde wird

am 15. März getragen, dem Jahrestag der Revolution aus Pest, die den Beginn der

Revolution von 1848/49 und des Unabhängigkeitskrieges markierte. Im Gegensatz zu

der französischen Kokarde wurde sie nicht am Hut, sondern am Revers oder an der

Brustpartie des Mantels auf der dem Herzen zugewandten Seite aufgesteckt. Die

Farben sind in der Regel der Nationalflagge entnommen, es wird eigentlich ein

nationales Band gefaltet. Die ursprüngliche Regel besagt, dass die Farben immer

von innen nach außen gelesen werden. Die ungarische Kokarde ist rot, weiß und grün, also ist das Grün korrekt auf der Außenseite. Auf diese Weise wurde sie von der Märzjugend während der Revolution von 1848 in Pest verwendet.

Am 15. März versammelten sich Schüler und Lehrer in ungarischsprachigen Schulen, darunter auch in Saniob, unter dem Zweck, mit Gedichten und traditionellen Volksliedern die Helden des Unabhängigkeitskrieges zu ehren. Sie krönten die Statue des Dichters und Freiheitskämpfers Sándor Petőfi und schmückten den Schulhof mit Nationalflaggen.





SZENT LÁSZLÓ RÓMAI KATOLIKUS TEOLÓGIAI LÍCEUM NAGYVÁRAD

Schule zu Besuch

Letzte Woche haben Kinder der VII. und VIII. Klasse der Schule aus Saniob, das römisch-katholische „Hl. Ladislaus“ Gymnasium in Oradea besucht.

Unser Zsolti war der Glückliche, der an diesem Ausflug teilnehmen konnte.



Wie er uns erzählte, hatten sie die Gelegenheit, das Hauptgebäude zu besichtigen, das war so groß, dass er sich einen Moment lang darin verloren fühlte.

Nachrichten, Infos:

- Letzte Woche hatten wir Besuch, **Abt Georg Wilfinger** und Herr **Karl Nestelberger** waren unsere Gäste. Wir waren sehr froh, dass die Umstände es ihnen erlaubten, uns vom 13. bis 15. März zu besuchen.

- Wir möchten die Kinder darüber informieren, dass unser geplanter Ausflug zur Naturfotografie im März wegen der Arbeit der Catunul Verde Stiftung in Oradea, die sich um Flüchtlinge aus der Ukraine kümmert, verschoben werden muss, aber wir werden diesen Ausflug nachholen, sobald wir die Gelegenheit dazu haben.

- Am 26. März plant der bischöfliche Bezirk einen **JUGEND KREUZWEG** in Borumlaca. Wir möchten gerne an dieser schönen Fastenübung teilnehmen. Sie können sich am Montag bei Schwester Serafina anmelden.



Sie konnten sich Informationen über die verschiedenen Studiengänge holen, über die verschiedenen Sektoren und die Möglichkeiten, die die Schule bietet, falls sie ihr Studium dort fortsetzen möchten.

Die Experimente im Physikkolabor haben allen besonders gut gefallen. Sie hatten auch viel Spaß an den Tänzen und Bewegungen, die sie gemeinsam in der Sporthalle gelernt haben.

Es haben sich auch alle über das Zusammentreffen mit den Studenten der Koch- und Gastronomie Kurse gefreut. Sie wurden mit einem schön gedeckten Tisch, mit köstlichen Speisen und einem freundlichen Service empfangen.



PIC-COLLAGE

Es gab auch einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen, und die Schüler aus Saniob haben den Preis für das "kreativste Modell" im Wettbewerb gewonnen

"Verbraucherfreundliche Schülerfirma: Verbraucherabfälle"! Bravo!!!

